Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **33 (2016)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Dank 5
Inhaltsverzeichnis 7

Einleitung 11

1 Überblick 19
1.1 Die Gründungsgeschichte des ersten *Gott hilft*-Heims 19
1.2 Ein *Gott hilft*-Heim nach dem andern: 1916–1945 20
1.3 Beinahe das Ende: 1945–1966 29
1.4 Die Professionalisierung: 1966–1990 30
1.5 Ein modernes Unternehmen auf christlicher Basis: 1990–2015 32

LEBEN IM HEIM 36

2 Von «Niemandskindern» zu «Klienten» 36
2.1 Die «Niemandskinder» von 1916–1945 37
2.2 Kinder als Patienten (1970er-Jahre) 48
2.3 Heimkinder heute (nach 1990) 54
2.4 Zusammenfassung 61

3 Von Dienenden zu Mitarbeitenden 63
3.1 Der Mangel an Mitarbeitenden 63
3.2 Die Lebensgemeinschaft unter dem Ehepaar Rupflin (1916–1966) 65
3.3 Die Lebensgemeinschaft von 1970 bis 2003 71
3.4 Licht und Schatten der Lebensgemeinschaft 75
3.5 Männer und Frauen 81
3.6 Porträts von Mitarbeitenden 87
3.7 Zusammenfassung 96

4 Der Alltag im Kinderheim 99
4.1 Die Arbeit der Kinder 99
4.2 Freizeit und Feste 107
4.3 Regeln und Rituale 116

4.4 Häuser und Räume 120
4.5 Die Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern im Alltag 124
4.6 Zusammenfassung 131

DAS ERZIEHUNGSVERSTÄNDNIS 132

5 Erziehung zwischen 1920 und 1940 134
5.1 Pädagogische Grundannahmen der Zwischenkriegszeit 134
5.2 Zwei gegensätzliche pädagogische Strömungen 136
5.3 Weitere Einflüsse auf die Heimerziehung der Zwischenkriegszeit 140
5.4 Die Einflüsse auf *Gott hilft* 142
5.5 Aspekte der Erziehung bei *Gott hilft* 147
5.6 Das Verhältnis der Stiftung zum Kanton 167
5.7 Zusammenfassung 171

6 Erziehung zwischen 1960 und 1980 173
6.1 Zu den pädagogischen Werten der ‹1968er› 173
6.2 Heimerziehung im politischen Umfeld 175
6.3 Das Erziehungsverständnis von *Gott hilft* 178
6.4 Neuere Aspekte der Erziehung bei *Gott hilft* 185
6.5 Das Verhältnis der Stiftung zum Kanton 194
6.6 Zusammenfassung 198

7 Professionelle Erziehung ab 1990 200
7.1 Thesen zur heutigen Fremderziehung 200
7.2 Der Weg der Stiftung zu einer pädagogischen Strategie 201
7.3 Die pädagogischen Grundlagen der Stiftung *Gott hilft* 209
7.4 Der Umgang mit den pädagogischen Grundlagen 221
7.5 Zusammenfassung 236

8 Die Stiftung *Gott hilft* 238
8.1 Die Organisationsform 238
8.2 Die Strategie der Stiftung 239
8.3 Die Finanzen 243
8.4 Das Personal 247
8.5 Die Kommunikation der Stiftung 250

Schluss 254

Anmerkungen 259
Abkürzungen 282
Quellen- und Literaturverzeichnis 283
Orts- und Personenregister 297
Sachregister 300
Boxen 304

Anhänge 305
Anhang 1: Organigramm der Stiftung *Gott hilft* 306
Anhang 2: Die Stiftung *Gott hilft* in Zahlen 307
Anhang 3: Die wichtigsten Kinderheime der Stiftung *Gott hilft* 308
Anhang 4: Die pädagogischen Leitlinien der Stiftung *Gott hilft* 310